

## **Pirkhuber: BSE-Finanzierung muss Verursacher treffen**

Utl.: Endlich Vorsorge statt Reparaturmaßnahmen=

Wien (OTS) "Die Kosten der BSE-Krise dürfen nicht auf die Allgemeinheit abgewälzt werden, sondern die Futtermittelindustrie muss als Hauptverursacherin von BSE zur Kassa gebeten werden", fordert Wolfgang Pirkhuber, Landwirtschaftssprecher der Grünen, anlässlich des heutigen Finanzausschusses zur Finanzierung der BSE-Krise. "Bekanntlich wurde ja BSE durch die Verfütterung von Tiermehl an Rinder verursacht. Ein Beitrag der Futtermittelindustrie könnte durch eine BSE-Qualitätskontrollabgabe auf in Österreich in Verkehr gebrachte industrielle Futtermittel eingehoben werden", so Pirkhuber.

Der Landwirtschaftssprecher kritisiert weiters das Konzept der Bundesregierung, wonach allein im Jahr 2001 133 Mio. öS aus dem Bereich qualitätsverbessernde Maßnahmen des Landwirtschaftsbudgets genommen werden sollen. "Hier werden vorsorgende Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung gekürzt und für Reparaturmaßnahmen verwendet". Es ist unfassbar, dass gerade jetzt der alternative Bereich für die Finanzierung des BSE-Desasters erhalten muss. Stattdessen könnte Landwirtschaftsminister Molterer die Marktordnungsprämien zugunsten einer ökologischen Produktion umschichten, um so endlich die dringend erforderliche Wende in der Agrarpolitik einzuleiten", so Pirkhuber abschließend.

Rückfragehinweis: Pressebüro der Grünen im Parlament

Tel.: (01) 40110-6697  
<http://www.gruene.at>  
eMail: [pressebuero@gruene.at](mailto:pressebuero@gruene.at)

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0132 2001-05-29/12:21

291221 Mai 01

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20010529\\_OTS0132](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20010529_OTS0132)